

Theatiner Film

JULIETA
der neue Film von
Pedro Almodóvar

JULI
AUGUST 2016

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.



Frankreich 2016 | frz. O.m.U. | 91 Min.
Regie: Mohamed Hamidi
Kamera: Elin Kirschfink
Buch: Mohamed Hamidi, Alain-Michel Blanc, Fatsah Bouyahmed
Musik: Ibrahim Maalouf
Darsteller: Fatsah Bouyahmed, Lambert Wilson, Jamel Debbouze

VORAUSSICHTLICH AB 14. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG, 16. JULI UM 15:30 UHR
IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS SOWIE DES HAUPTDARSTELLERS:

LA VACHE (Unterwegs mit Jacqueline)

Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauers ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen bereithält, trifft Fatah ungewöhnliche Menschen, die ihm helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen. UNTERWEGS MIT JACQUELINE ist eine genauso lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen. Die charmante Feelgood-Komödie hat in Frankreich die Herzen der Zuschauer im Sturm erobert. Neben dem in Frankreich gefeierten Komiker Fatsah Bouyahmed brillieren die Schauspiel-Stars Lambert Wilson und Jamel Debbouze. „Unfassbar lustig und herzergreifend - ein echter Publikumsliebling!“ Le Figaro

VORAUSSICHTLICH AB 21. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

L'ETUDIANTE ET MONSIEUR HENRI (Frühstück bei Monsieur Henri)

Monsieur Henri ist ein mürrischer alter Herr, der mit einer Schildkröte in einer viel zu großen Pariser Altbauwohnung wohnt und sich ärgert – über die Ehefrau seines Sohnes und die jungen Leute von heute. Als Henris Gesundheit nachlässt sorgt sein Sohn Paul für eine Veränderung. Mit der chronisch abgebrannten Studentin Constance kommt eine Mitbewohnerin ins Haus, die all das hat, was Henri auf den Tod nicht leiden kann, unerlaubt das Klavier benutzt und sich die Miete eigentlich nicht leisten kann. Deshalb bietet Henri ihr ein Geschäft an: wenn sie es schafft, dass sein Sohn Paul seine Ehefrau verlässt, ist die Miete umsonst. So stolpert der ahnungslose Paul in seinen zweiten Frühling und Constance in eine Familie, die dank Monsieur Henri heillos im Chaos versinkt. Regisseur Ivan Calbérac inszeniert eine wunderbare Komödie mit Guillaume de Tonquédec (DER VORNAME) und Frédérique Bel (MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER).



Frankreich 2015 | frz. O.m.U. | 99 Min.
Regie und Buch: Ivan Calbérac
Kamera: Vincent Mathias
Musik: Laurent Akin
Darsteller: Claude Brasseur, Noémie Schmidt, Guillaume de Tonquédec, Frédérique Bel



Italien, Frankreich 2016 | ital. O.m.U. | 108 Min.
Dokumentarfilm
Regie und Kamera: Gianfranco Rosi
Buch: Gianfranco Rosi, Carla Cattani
Darsteller: Samuele Pucillo, Mattias Cucina, Samuele Caruana, Dr. Pietro Bartolo, Giuseppe Fragapane, Maria Signorello, Francesco Paterna, Francesco Mannino, Maria Costa

VORAUSSICHTLICH AB 28. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

FUOCOAMMARE (Seefeuer)

Samuele trifft nach der Schule seine Freunde oder streift durch die Gegend. Er will Fischer werden, wie sein Vater. Er lebt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der das Leben schon immer von dem geprägt war, was das Meer bringt. Seit Jahren sind das nun vor allem Menschen – Tausende Flüchtlinge, die in der verzweifelten Hoffnung auf eine bessere Zukunft eine lebensgefährliche Reise wagen.

Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der „Insel der Hoffnung“, die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der diesjährigen Berlinale Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als Bester Film.

„Ein tiefberührender, hochaktueller Film.“ RBB aktuell

VORAUSSICHTLICH AB 04. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

JULIETA

Mit seinem 20. Film kehrt Kultregisseur Pedro Almodóvar zurück zu seinen größten Erfolgen, zu Melodramen wie VOLVER oder SPRICH MIT IHR, und zurück zu seinem Kino der Frauen, die kein anderer so zu inszenieren weiß, wie der spanische Meister.

Julieta lebt in Madrid mit ihrer Tochter Antía. Beide trauern im Stillen über den schmerzlichen Verlust von Xoan, ihrem Ehemann und Vater. Aber manchmal steht der Schmerz zwischen den Menschen, statt sie zu vereinen. An ihrem 18. Geburtstag verlässt Antía ihre Mutter ohne ein Wort der Erklärung. Julieta versucht alles, um sie zu finden. Ohne Erfolg. Stattdessen muss sie erkennen, wie wenig sie über ihre Tochter weiß. Mit der Suche nach Antworten beginnt Julietas emotionale Reise in die letzten 30 Jahre ihres Lebens – in glückliche, aufregende Tage voller Liebe und in eine Zeit voller Schmerz.



Spanien 2016 | span. O.m.U. | 100 Min.
Regie: Pedro Almodóvar
Kamera: Jean-Claude Larrieu
Buch: Pedro Almodóvar, inspiriert von den Geschichten „Schweigen“, „Bald“ und „Entscheidung“ von Alice Munro
Musik: Alberto Iglesias
Darsteller: Adriana Ugarte, Emma Suárez, Daniel Grao, Inma Cuesta, Darío Grandinetti, Michelle Jenner, Rossy de Palma

SONNTAG 7. AUGUST, 11 UHR PREVIEW (64. FILMKUNSTWOCHEN)
VORAUSSICHTLICH AB 11. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

RETOUR CHEZ MA MÈRE (Willkommen im Hotel Mama)

Die temperamentvolle Jacqueline genießt ihr komfortables Leben als Witwe in einer beschaulichen Stadt in der Provence. Als ihre 40-jährige Tochter Stéphanie von heute auf morgen Job und Wohnung verliert, nimmt Jacqueline sie natürlich wieder bei sich auf. Allerdings wirbelt das liebe Töchterlein ihren Alltag nicht nur gehörig durcheinander, sondern macht es ihr auch reichlich schwer, sich unbemerkt mit ihrem Liebhaber zu treffen. Seit vielen Jahren führt sie eine glückliche Liebesbeziehung mit ihrem Nachbarn Jean, die sie bisher vor ihren Kindern geheim hielt. Nun ist reichlich Einfallsreichtum gefragt, denn Jacquelines nächtliche Eskapaden sorgen schon bald für wilde Spekulationen und komische Verwechslungen.

Das Schauspielerinnen-Duo Lamy-Balasko liefert sich vor Witz sprühende Wortgefechte, bei denen kein Auge trocken bleibt, und stolpert von einer komischen Situation in die nächste. – Die perfekte Sommerkomödie mit Lachgarantie!



Frankreich 2016 | frz. O.m.U. | 90 Min.

Regie: Eric Lavaine

Kamera: François Hernandez

Buch: Hector Cabello Reyes, Éric Lavaine

Musik: Fabien Cahen

Darsteller: Josiane Balasko, Mathilde Seigner, Philippe Lefebvre, Jérôme Commandeur, Cécile Rebboah, Didier Flamand



Frankreich 2016 | frz. O.m.U. | 100 Min.

Regie und Buch: Mia Hansen-Løve

Kamera: Denis Lenoir

Musik: Raphael Hamburger

Darsteller: Isabelle Huppert, André Marcon, Roman Kolinka, Edith Scob, Sarah Le Picard, Solal Forte

VORAUSSICHTLICH AB 18. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

L'AVENIR (Alles was kommt)

Die Philosophielehrerin Nathalie steht mit beiden Beinen fest im Leben. Ein Beruf mit Berufung, eine eigene Lehrbuchreihe, eine stabile Ehe seit 25 Jahren und zwei fast erwachsene Kinder. Doch dann wird plötzlich alles anders. Ihr Mann verlässt sie für eine Andere und ihr Verlag will ihr kündigen. Doch Nathalie erfährt völlig unerwartet ein ganz neues Gefühl der Freiheit. Sie ist fest entschlossen, glücklich zu bleiben und offen zu sein für alles, was kommt. ALLES WAS KOMMT ist ein starkes Frauenporträt und zugleich eine warmherzige Reflektion über Umbrüche, Älterwerden und Sinnsuche. Isabelle Huppert changiert subtil zwischen Trotz und Traurigkeit, Stärke und Zerbrechlichkeit. Mit feinem Gespür für leise Töne inszeniert Mia Hansen-Løve eine persönliche Suche nach neuen Wegen und wurde dafür bei der Berlinale 2016 mit dem Silbernen Bären für die Beste Regie ausgezeichnet.

WELTURAUFFÜHRUNG AM 23. JULI 12:00 UHR IN ANWESENHEIT
DES REGISSEURS ECKHARD SCHMIDT:

LOVE AND DEATH IN THE AFTERNOON

Die Amour-Fou-Story einer 18-jährigen und eines Mannes, der dreimal älter ist als sie – erzählt, wie sie noch nie zuvor erzählt worden ist. Der Film entstand in Rom. Einige der Motive sind Piazza del Popolo, Piazza Navona, Tevere, das Marmor-Stadion, die Mussolini Stadt E.U.R. u.a.

„Wir schauen gebannt auf die Leinwand, wir sind fasziniert von den tiefen Emotionen auf dem Gesicht eines schönen Mädchens und durchleben ihre ebenso tragische wie spannende Love Story.“ Robert Sigl

„Ein toller Film. Ich schaue ihn mir gleich nochmal an! Vielen Dank!“ Joe Landis



2016 | 104 Min.

Regie und Buch: Eckhard Schmidt

Darsteller: Marilina Marino

64. Filmkunstwochen:

SONNTAG 24. JULI, 11 UHR
ZU GAST: REGISSEUR PETER GOEDEL

TANGER

Grandhotel Abgrund. In Tanger lebten Paul Bowles, Tennessee Williams, Allen Ginsberg und William S. Burroughs. Hier fand man alles, von Dienern bis Drogen. Paul Bowles gab für den Film eines seiner letzten Interviews, Armin Mueller-Stahl spielt einen Geheimagenten. – „Ein bemerkenswerter Exkurs in eine Epoche.“ Rheinische Post

BRD/Frankreich 1998 | 96 Min. | 35 mm | Bester Dokumentarfilm | Festival Figueira de Foz, 1999

Regie: Peter Goedel

Mit: Armin Mueller-Stahl, Paul Bowles



SONNTAG 31. JULI, 11 UHR
ZU GAST: REGISSEUR NICOLAS HUMBERT

STEP ACROSS THE BORDER



Die ganze Welt ist Klang. Davon erzählt der Musikfilm, der längst schon Kultstatus erlangt hat. Ein Film auf den Spuren des New Yorker Multiinstrumentalisten Fred Frith, der auf wunderbare Weise Rhythmus, Bilderlust und Lebensfreude miteinander vereint.

Deutschland, Schweiz 1990 | 90 Min. | 35 mm

Dokumentarfilm | engl., dt. OmU

Europäischer Filmpreis 1990

Buch und Regie: Nicolas Humbert & Werner Penzel

Kamera: Oscar Salgado

Musik: Fred Frith & friends

Mit: Fred Frith, Jonas Mekas, Ted Milton, Robert Frank

SONNTAG 7. AUGUST, 11 UHR
PREVIEW

RETOUR CHEZ MA MÈRE (Willkommen im Hotel Mama)

Komödie mit Schauspielerinnen-Duo in
Höchstform.

Ausführliche Beschreibung siehe oben
ab 11. August



RETOUR CHEZ MA MÈRE
(WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA)

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

Das besondere Kino in München
für Arthouse-Filme in Originalsprache
mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer
Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der
ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website
für den Newsletter an und Sie erhalten
wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der



Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de